

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1872**

42 (16.3.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-265863](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-265863)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 42. Sonnabend, den 16. März 1872.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Consul S. Haufman in Oldenburg die Erlaubniß zu ertheilen geruht, das von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und Könige von Preußen demselben verliehene Ritterkreuz IV. Classe des Rothen Adlers Ordens und

das von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge von Baden demselben verliehene Ritterkreuz I. Classe des Großherzoglichen Ordens vom Jähringer Löwen anzunehmen und zu tragen.

Die Postmeister Büdeler in Breda, Büsing in Brake und Landwehr in Wilhelmshaven sind zu Postdirectoren ernannt worden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Staatsministerium.

Bei der heutigen Ausloosung des im Jahre 1872 zurückzahlenden 25ten Theils der auf Grund des Gesetzes vom 5. October 1857 für das Herzogthum Oldenburg aufgenommenen Anleihe C. 2. sind folgende 7 Nummern gezogen worden:

| No. | zum Betrage von | Thlr. |
|-----|-----------------|-------|
| 16 | 500 Gold | |
| 41 | 1000 Cour. | |
| 54 | 1000 Gold | |
| 79 | 100 Cour. | |
| 82 | 500 Gold | |
| 126 | 500 Cour. | |
| 132 | 500 Cour. | |

Die Rückzahlung dieser Kapitalien soll am 1. October 1872 bei der Oldenburgischen Landesbank in deren Local, Ritterstraße No. 9 hieselbst, erfolgen, und es werden daher die Inhaber der bezeichneten Schuldverschreibungen hierdurch aufgefordert, die in denselben angegebenen Kapitalbeträge nebst den bis zum 1. Oct. 1872 aufgelaufenen Theilzinsen des letzten Jahres gegen Einlieferung der Schuldverschreibungen am gedachten Tage zwischen 10 und 1 Uhr Vormittags und 3 und 5 Uhr Nachmittags in Empfang zu nehmen, indem die Verzinsung mit diesem Tage aufhört.

Mit den Schuldverschreibungen selbst müssen zugleich die dazu gehörenden Talons und die noch nicht fällig gewordenen Zinscoupons zurückgegeben werden, widrigenfalls der Betrag der letzteren am Kapital gekürzt wird.

Lautet eine Schuldverschreibung nicht auf den Inhaber, sondern auf einen benannten Gläubiger, so kann die Rückzahlung nur gegen Quittung dieses Gläubigers oder dessen nachgewiesenen Nachfolgers im Rechte auf das Kapital erfolgen.

Sollte der Inhaber einer der obigen Schuldverschreibungen die Rückzahlung am Verfalltage bei einer der Amtrecepturen des Herzogthums zu erhalten wünschen, so ist dieser Wunsch vor dem 4. September

1872 bei der Hauptcassen-Verwaltung hieselbst anzumelden.

Oldenburg, 1872 Febr. 27.

Staatsministerium.

Departement der Finanzen.

J. A. Heumann.

Bei der heutigen Ausloosung der am 1. Juli 1872 zurückzahlenden Landesschuldverschreibungen der 4% Eisenbahn-Anleihe des Herzogthums Oldenburg von 1865 sind folgende 118 Nummern gezogen worden:

Lit. Ba. zu je 100 Thlr.: No. 11—20. 1671—1680. 2331—2340
2401—2410. 2421—2430.

Lit. Bb. zu je 200 Thlr.: No. 3056—3060. 3486—3490. 3586—3590.
3721—3725. 3881—3885. 3941—3945.
4186—4190. 4211—4215. 4921—4925.

Lit. Bc. zu je 500 Thlr.: No. 5185. 5186. 5353. 5354. 5757. 5758. 5797. 5798. 5823. 5824. 5877. 5878. 5933. 5934.

Lit. Bd. zu je 1000 Thlr.: No. 6017. 6067. 6110. 6177. 6321. 6342. 6386. 6452. 6484.

Die Rückzahlung der in den vorstehenden Nummern angegebenen Kapitalbeträge erfolgt an die Ueberbringer der ausgelosten Landesschuldverschreibungen vom 1. Juli 1872 an bei der Oldenburgischen Landesbank hieselbst an allen Werktagen, Vormittags 10—1 und Nachmittags 3—5 Uhr, und außerdem auch zu Frankfurt a. M. bei dem Bankhause von Erlanger u. Söhne und zu Hannover bei dem Bankhause Ephraim Meyer u. Sohn. Mit den Landesschuldverschreibungen selbst müssen zugleich die dazu gehörenden Talons und die noch nicht verfallenen Zinscoupons zurückgegeben werden, widrigenfalls der Betrag der letzteren am Kapital gekürzt wird. Eine Verzinsung der ausgelosten Stücke findet vom 1. Juli 1872 an nicht mehr statt.

Noch nicht eingelöst sind aus der Ausloosung von 1869 die Schuldverschreibung Ba. No. 1582 à 100 Thlr.; aus der Ausloosung von 1870 die Schuldverschreibungen Ba. No. 816, 1476, 1477, 2095—2098 einschließlich à 100 Thlr., Bc. No. 5279 à 500 Thlr.; aus der Ausloosung von 1871 die Obligationen Ba. No. 1410. 1722, 1724, 2003, 2005, 2306, 2307, 2308 à 100 Thlr., Bb. No. 3753, 4711, 4715 à 200 Thlr.

Oldenburg, 1872 Febr. 27.

Staatsministerium.

Departement der Finanzen.

J. A. Heumann.

Das Staatsministerium macht hierdurch bekannt, daß nach einer königlich Sächsischen Verordnung vom

3. Februar 1872 für den Umtausch der älteren, nach den Bestimmungen des Sächsischen Gesetzes vom 6. September 1855 creirten Cassenbilletts gegen neue Cassenbilletts der Creation vom Jahre 1867 eine Nachfrist von 6 Monaten gewährt ist, und danach der Umtausch bei der Finanzhauptcasse zu Dresden und der Lotteriedarlehncasse zu Leipzig noch bis mit dem 29. Juni 1872 gestattet bleibt.

Von diesem Zeitpuncte ab sind alle bis dahin nicht umgetauschten derartigen Cassenbilletts als gänzlich werthlos zu betrachten, und es kann weder eine nachträgliche Umtauschung derselben, noch die Berufung auf die Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand dagegen stattfinden.

Oldenburg, den 8. März 1872.

Staatsministerium.

Departement der Finanzen.

3. Vt: Heumann.

In Convocationssachen,
betreffend

ein von dem Hausmann Frerich Lübben
Ihnen zu Bissenhausen an den Staat ver-
kauft, auf der Insel Wangerooze belegenes
Haus mit Garten,

wird zu den Proclamen des Amtsgerichts vom 25.
Febr. d. J. nachrichtlich bemerkt, daß das erwähnte
Haus vom Verkäufer Hausmann Frerich Lübben
Ihnen zu Bissenhausen, laut Contracts vom 16.
April 1866, vom Gastwirth Heinrich Wilhelm Jans-
sen zu Wangerooze angekauft ist.

Sever, 1872 März 6.

Amtsgericht, Abthl. II.

J. B.

Driver.

Albers.

Convocation.

Der Arbeiter Gerd Behrens zum Kreuzwege bei Sande verstarb am 1. März 1865, und dessen Wittwe Anke, geb. Gerdes, am 3. April 1866, beide ohne Hinterlassung eines Testaments. Beim Tode der Wittve fiel deren Antheil am Nachlasse ihres genannten Ehemannes zu gleichen Theilen auf ihre mit demselben erzeugten Kinder. Es sind demnach Intestatenerben beider Erblasser die Kinder derselben, nämlich:

- 1., ihre Tochter, Antje, geb. Behrens, Ehefrau des Schusters Johann Diedrich Stoffers zu Ellens,
- 2., ihr Sohn Gerd Behrens, geboren am 19. Mai 1848, und
- 3., ihr Sohn Joh. Gerd Behrens, geboren am 18. Aug. 1850.

Der Letztere ist ebenfalls verstorben und von seinen unter 1. und 2. benannten Geschwistern gleichtheilig beerbt worden.

Zum Nachlasse des weil. Gerd Behrens gehört eine zu Sande belegene Häuslingsstelle, bestehend aus einem Wohnhause nebst Garten und 6 Gräbern auf dem Kirchhofe zu Sande. Nach dem Güterverzeichnisse der Gemeinde Sande hat das fragliche Grundstück, welches darin unter Flur 2, Parzellen 286/78, 287/79 verzeichnet ist, eine Größe von 18 Ar 29 Meter, und wird dasselbe begrenzt: im Osten von der Chaussee nach Neustadtgödens, im Norden von der Chaussee nach Sever, im Westen von R. G.

Brahms Land und im Süden von Röbe Janssen Gründen.

Die Erben haben die vorstehend beschriebene Häuslingsstelle nach öffentlicher Urkunde, d. d. Amtsgericht Sever, Abtheilung III., vom 5. resp. 18. Janr. d. J., an den Dienstknecht Frerich Stroje von Sande, zur Zeit bei der Frau Wittwe Harms zu Sande Seedeich, für die Summe von 700 Thlr. Cour. verkauft und übertragen. — Seitens des genannten Käufers ist um eine Convocation gebeten worden. — Es werden demzufolge alle Diejenigen, welche an die vorbeschriebene Häuslingsstelle dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie auch Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche in dem auf den

29. April d. J.

angesehten Angabetermine anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präclufivbescheid erfolgt am

2. Mai d. J.

Von der Angabe aus- und als profitirt angenommen werden:

- 1., eine ingrossirte Forderung der Erben des weil. Hausmanns Renke Diedrich Brahms zu Sande der Dollstraße ad 25 Thlr. Gold c. a. und
- 2., eine ingrossirte Forderung des Kaufmanns Joh. Heino Focken zu Sande ad 240 Thlr. Ort. c. a. Sever, 1872 März 3.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.

Bedelius.

Albers.

Testaments-Eröffnungen.

Das von dem Landhäusling Hillert Hinrichs zu Schortens und dessen Ehefrau, Hiemke Margarethe, geb. Hinrichs, vor dem Amte zu Sever unterm 7. November 1857 gemeinschaftlich errichtete Testament, sowie eine vor dem Amtsgerichte unterm 16. Mai 1868 errichtete Nachsage zu demselben, soll, soweit diese letztwillige Verfügung Bestimmungen des verstorbenen Hillert Hinrichs enthält, am

27. März d. J.,

Morgens 10 Uhr, publicirt werden.

Sever, 1872 März 9.

Amtsgericht, Abthl. III.

Bedelius.

Albers.

Das von dem Schustermeister Friedrich Popken Rickles zum Wüppeleralteideich und dessen Ehefrau beim Gericht am 17. October 1867 deponirte Testament soll, soweit es letztwillige Verfügungen des kürzlich verstorbenen Fr. P. Rickles enthält, am

27. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr, publicirt werden.

Sever, 1872 März 9.

Amtsgericht, Abth. II.

J. B.

Bedelius.

Albers.

Immobil-Verkauf.

In Convocationssachen,
betreffend

das von den Erben des weil. Gastwirths

Friedrich Claassen Ziarks in Zever und dessen weil. Wittve, Friederike, geb. Evers, zu verkaufende, zum Nachlasse der weil. Erblasser gehörige Wirthshaus, „Birnbäum“ genannt, nebst Gartengründen, soll das in den Proclamen des Amtsgerichts vom 29. Novbr. v. J. erwähnte Immobil am Donnerstag, den 21. März d. J., Mittags 12 Uhr im Gerichtslocale abermals zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Auf Antrag wird bemerkt, daß in diesem Termine der Zuschlag ertheilt werden soll.
Zever, 1872 März 3.

Amtsgericht, Abthl. I.
D r i v e r.

A l b e r s.

Deich-Sachen.

Die gewöhnliche Unterhaltung der Deichkappe und Triften des fünften Districts, soweit selbige vom Deichbände zu unterhalten, sowie auch die Benutzung des Grajes, sollen am

19. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in Harms Wirthshause zu Minsen, ersteres mindestfordernd verdingen, letzteres meistbietend verpachtet werden.

Minsen-Norder-Groden, 1872 März 6.

A. H. Jacobs, Deichgeschw.

Die gewöhnliche Unterhaltung der Triften und Bermen im vierten District wird am

20. März, Nachmittags 2 Uhr,

in Kruse Wirthshause zu Horumerfiel mindestfordernd verdingen.

Auch wird dann die Grasnutzung meistbietend verpachtet.

Horumerfiel, 1872 März 7.

F. M. Müller,
Deichgeschw.

Siel-Sache.

Die Benutzung der Lagerplätze am Hafen zu Horumerfiel soll am

19. März, Nachmittags 4 Uhr,

an Ort und Stelle verpachtet werden.

Horumerfiel, 1872 März 7.

F. M. Müller,
Sielgeschworer.

Ausverdingung.

Am Donnerstage, den

21. März 1872,

Nachm. 4 Uhr, wird die Unterhaltung der Fahr- und Fuß-Wege dieser Gemeinde, vom nächsten Mai an, in B. V. Gerdes Wirthshause in Schortens öffentlich mindestfordernd ausverdingen.

Schortens.

D. A. Gills.

Am Montag, den 25. März 1872,
Nachmittags 3 Uhr,

wird die Unterhaltung der Fahr- und Fußwege dieser Gemeinde, vom nächsten Mai an, in Carl Rickles Wirthshause in Accum öffentlich mindestfordernd ausverdingen.

Accum, 1872 März 14.

F. D. Harm s.

Die Unterhaltung der öffentlichen Fahrwege in der Gemeinde Sande, vom nächsten Mai an, soll am
Freitag, den 22. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in Laddiken Gasthause zu Sande öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden.

In Vertretung des Gemeinde-Vorstehers:

Joh. Herm. Meinen,
Beigeordneter.

Sanderahm, 1872 März 12.

Verpachtungen.

Am 19. d. Mts.,

Morgens 11 Uhr, sollen auf dem Rathhause hieselbst ca. 60 nominelle Grasen des Hillernsen Hamms als Weideland für 1872 verpachtet werden.

Zever, 1872 März 6.

Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Die Wittve des weil. Hausmanns M. F. Wolken zu Carlsbeck läßt am
Sonntag, den 16. d. Mts.,

Nachmittags 4 Uhr,

in J. A. Wohlens Wirthshause daselbst

1. zwei bei Mederns belegene Landstücke, ca. 7 Jüch groß, auf sechs Jahre zur Benutzung als Pflugland,

2. eine Ecke Gartenland bei der Ziegelei belegen, auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachten.

Pacht Liebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1872 März 13.

Oltmanns, Auct.

Der Schlachter Neumann zu Lettens läßt sein daselbst belegenes Haus nebst Gartengründen am

16. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, bei Gastwirth Wolken öffentlich verpachten.

Pacht Liebhaber werden eingeladen.

S e e h e n.

Der Wirth H. Zimmermann zu Schortens beabsichtigt das von ihm bewohnte, zur Handlung und Wirthschaft eingerichtete Haus mit großem Garten am

19. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

in seinem Hause auf mehrere Jahre zu verpachten. Liebhaber ladet ein

G e r d e s.

Zever, 1872 März 13.

Donnerstag, den 21. März,

Nachm. 6 Uhr,

läßt Unterzeichneter durch den Herrn Auct. Hedden

in dessen Gasthause 2 Hämme Pfarrland, zum Gebrauch im Grünen resp. unterm Pflug, verheuern.
Sengwarden, 1872 März 13.

Sch w a r t i n g.

Die zum Nachlasse der Wittve des weil. Arbeiters J. Jacobs zu Altgarmstiel gehörende, daselbst belegene Häuslingsstelle soll am

23. d. M.,

Nachmittags 5 Uhr,

in Cornelius Wirthshause hieselbst öffentlich meistbietend auf 1 Jahr, vom 1. Mai 1872 bis dahin 1873, durch den Unterzeichneten verpachtet werden.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1872 März 15.

D i t m a n n s, Auct.

Vergantungen.

Der Herr Bauunternehmer Carl Dörry hieselbst läßt am

18. März d. J.,

Nachmittags um 3 Uhr anfangend, bei seinem Hause an der Kronprinzenstraße öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten:

4 starke Arbeitspferde,

10 theilweise neue Ackerwagen, 4 Sandlasten, 10 Paar Pferdegeschirre, darunter 1 Paar elegante, 1 Parthie Kleeheu, Kisten und Kasten, Ketten u. dgl. m.,

auch 40 Erdkarren, 1 Parthie Karthohlen, 3 Bettstellen, 1 Wandschrank.

Wilhelmshaven, den 8. März 1872.

H. M e i n a r d u s.

Der Nachlaß der weil. Befe Margarethe Lübes zum Forum, als:

4 Schaaf, 1 Gans, 1 Schrank, Spiegel, Tische, einige Stühle, einige Frauenkleidungsstücke, 1 Bett, sechs Ellen Wollezeug, etwas Dainen, Kartoffeln, Torf und Rappstroh u. s. w.

läßt die Unterzeichnete am

18. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, anfangend,

im Sterbehause öffentlich meistbietend verkaufen.

Armencommission St. Joost.

G. H. D n k e n.

Wegen Aufgebung der Landwirthschaft läßt der Hausmann Hajo Habben Eben zum Wiefelster Kleinsacker am

18. und 19. März 1872 und an den folgenden Tagen,

jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Behausung:

2 egale Arbeitspferde (Stuten),

2 zweijährige Wallache,

9 Stück Milchkuhe,

4 „ frühmilchwerdende Beester,

4 „ zweijährige dito,

4 „ einjährige dito,

1 trächtiges Schaaf,

1 guten Karnhund,

1 Korbwagen, 2 Ackerwagen, 2 Erdkarren, 1

Landrolle, 1 Dreschblock, 2 Ackerflinten, 1

Müllbrett, Pflüge, Eggen, 1 Fruchtweher, 1

Windweher, 3 Paar leberne Pferdegeschlen, 3 Paar Ackersehlen von Pferdehaar, 1 Stierkette, Harken, Forken, 1 Karnrad, 2 Butterkarnen, 2 Rahmsäffer, 24 Milchballen, 1 Stremmtiene, 1 Drückbank, Wasser- und Milchheimer, Sensen und Sichten, 1 Käsepresse, 1 Sand- und 2 Backtröge, Tranzfässer, Bilanz mit Blättern, 1 Gartenbank, Speck und Fett u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß am ersten Verkaufstage die Pferde und das Ackergeräth, am zweiten Tage das Hornvieh und die Milchgeräthe, am dritten und an den anderen Tagen Speck, Fett und die übrigen Sachen verkauft werden sollen und daß das Hornvieh bis Mai d. J. bei gutem Futter unentgeltlich stehen bleiben kann.
Wiefels.
J. W. Keents.

Die Firma Popken u. Schipper zu Friederikensiel läßt wegen Aufgebung ihres Ziegelbetriebes am 18., 19. und 20. März d. J., jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in und bei ihrer Ziegelei zu Friederikensiel

das Holz einer kleinen Scheune, 20 Schock Mühlenlatten, 10 Schock Mittellatten, 80 Stück Harzer Dielen Nr. 2, über 100 Dielen verschiedener Längen und Breiten, etwas Cavel-Holz, 700 Fuß Kimm in verschiedenen Längen, 900 Fuß Wandrinn desgleichen, 11 Spann Ständer und Balken, 80 Spann Sparren, 80 Stück Kippständer, 16 Stück Ständer, 225 Fuß Kimm, 32 Stück 21füßige Stöcke, mehrere Stöcke und Dielen, 19 Schock Klappen, einige Tausend Bretter, 8 bis 9 Tausend Pfund Gusseisen (Kostensstäbe, alt) 227 Pfund Schmiedeeisen in Stangen, 150 Stück Schrauben und Spitzbolzen, 1 fast neuen Wagen mit Aufsatz, 2 Wüppen, Wagen- und Wüppen-Pferdegeschirre, 1 Duzend Karren, Maschinen zum Steins, Dachziegel- und Röhrenmachen, 1 große Tadel, mehrere Steins- und Dachziegelformen, 1 Duzend eiserne Spaten und Schaufeln, einige Paar beschlagene Eimer, 1 Wanduhr, 1 Spiegel, 1 Kaffeemühle, 1 Heerdette, 8 vollständige Betten mit Zubehör, 2 eiserne Löpfe, 1 do. Eheessel, 1 do. Kuchenpfanne, Tische, Stühle, Tassen und Teller;

ferner: 1 Parthie Eschenholz, 1 Parthie neue und gebrauchte Nägel und vieles, was dann noch weiter zum Vorschein kommen wird, öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen. 1872 Februar 9.

D i t m a n n s, Auct.

Am 19. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, läßt der Hausmann Halle Fooken Dirks zu Neuen-Altengroden wegen Aufgebung der Landwirthschaft, in und bei seiner Behausung öffentlich meistbietend auf übliche Zahlungsfrist verganten:

5 Pferde, und zwar 2 braune
Stuten, 7 resp. 10

Jahre alt, 2 Schimmelstuten, wovon 1 trächtig, und 1 einjähriges Hengstfüllen, sodann: 4 Ackerwagen, 1 Korbwagen, 1 Rükschlitzen, 7 Eggen, worunter 1 Löffel- und 2 Aufbruchseggen (eine mit Messern), mehre Pflüge, worunter 1 Katpflug, 1 Dreschbleck, diverse Lederne und hantene Pferdegeschirre, Harken, Forken, Sichten und Sensen und was sonst zum Vorschein kommt.

Bemerkt wird, daß Ausgang April d. J. an einem noch näher zu bezeichnenden Tage das Vieh und Milchgeschirre u. zum Verkauf kommt.

Wilhelmshaven, den 27. Februar 1872.
H. Me i n a r d u s.

Der Hausmann Johann Hinrich Theilen zum Hohenwerther-Grasbause läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

20. und 21. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Behausung:

15 Stück Pferde,

als: 2 trächtige Stuten,

2 güße do.,

1 neunjährigen Wallach,

2 vierjährigen Schimmels do.,

2 dreijährige braune Stuten,

1 zweijährige Schimmels do.,

2 zweijährige Hengste, braun und schwarz,

2 Hengstfüllen,

1 Stutfüllen,

ferner: 1 fast neuen Phaeton, 1 alten Korbwagen, 5 Ackerwagen, 3 Rad- und 5 Fußpflüge, 12 Eggen, worunter Löffel- und Aufbruchseggen (größtentheils neu), 2 Erdbarren, 2 Erdbudden, 1 Landwalze, auch Siltzeuge, Dreistöcke, Pflüge und Eggeketten, 1 neuen Sauche-Trog, 3 Paar Pferdebedecken und noch viele sonstige landwirthschaftliche Gegenstände

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Bemerkt wird noch, daß sämtliche 1- bis 4jährige Pferde ohne Fehler und die Stuten ausgezeichnet zur Zucht sind, sowie ferner, daß im Laufe des Monats April d. J. an einem noch näher zu bestimmenden Tage pl. m. 50-60 Stück Hornvieh — worunter beste Milchkühe bis und über 700 Pfund schwer — sämtlich: 8 Milchgeräth, eine Dresch-, Häcksel- u. Mahl-Maschine mit Göpelwerk, sowie eine complete Bierbrauereieinrichtung zum Verkauf kommen.

Hohenwerth, 1872 März 2.

S i e g f e l d.

Des Rechnungsführers Heinen in Bever Ghestau läßt

am Mittwoch, den 20. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

und an den folgenden Tagen,

in ihrer Wohnung an der Schlachtstraße hieselbst

folgende Sachen, als:

1 mahagoni Sopha mit Pferdehaarüberzug, 1 eschenen dito mit dito, 1 mahagoni Esstisch mit Einlegern, 2 dito stumme Diener, 1 eschenen Klappstisch, 1 mahagoni Tisch mit verschiedenen

Einrichtungen, verschiedene andere Tische, 1 mahagoni Secretair, 1 dito Kleiderschrank, 1 dito Budelei, 1 dito Spiegelcommode, 2 große Spiegel in mahagoni Rahmen mit Marmortischen und Consolen, 1 großen Spiegel in Goldrahmen, diverse andere Spiegel, 2 Commoden, 1 großen Puhlschrank mit Glashüren und Schubladen, verschiedene mahagoni, Korb-, Rohr- und Lehnstühle, 4 Kleiderschränke, 1 Leinenschrank, 2 Glasschränke, 1 Tönnebank mit 19 Schubladen, 1 Leinenrolle, 1 Küchenschrank, 4 Bettstellen mit Einlegern, 2 Tafeluhren, verschiedene Es- und Bücherborten, 1 großen eichenen Koffer mit Beschlag, 1 großen kupfernen Waschkessel, 1 dito dito Aschkessel, 2 dito dito Theekessel, 1 großen messing. Mörser mit Stempel, verschiedene Kochtöpfe und Kasserolen, 1 messing. Waagschaale, 1 kupferne Wasserflasche, diverses Küchengeschirre in Messing, Zinn und Kupfer, 1 eiserne Heerdplatte, 1 Fliegenschrank, diverse Porzellan-Sachen, nämlich: Kaffees-, Thee- und Milchkannten, Terrinen, Schüsseln und Teller u., 1 Trepp'eiter, 1 Kleiderhaken, Kupferstiche und Schildereien, sowie verschiedene andere Gegenstände

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die zu verkaufenden Sachen einige Tage vor dem Verkaufe in Augenschein genommen werden können.

Bever, 1872 März 6.

v. E s s l i n.

Die Wittve des weil. Arbeiters M. G. Janssen zum Funnsenferlendeich läßt am

Donnerstag, den 21. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei ihrer Behausung:

2 tiefdige Kühe,

1 vollständiges Bett, 1 Schreibpult, 1 Tisch,

Rieselbank, 1 Budelei, 2 Paar Wassereimer,

1 großen eisernen Topf, verschiedene Mannskleidungsstücke, Arbeiter- und Schlachtergeräth'schaften, Karren, Trog, verschiedenes Haus- u. Küchengeschirre in Kupfer und Zinn und was sich

weiter vorfindet

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1872 Febr. 18.

D i t m a n n s, Auct.

Der Handelsmann F. G. Vorchers von Westersiede läßt

am Freitag, den 22. März d. J.,

Nachm. 1 Uhr anfangend,

in Vogeler Wittve Wirthshause zu Hooftiel eine bedeutende Parthie dick. trockn. ammerl. Speck, in beliebigen Abtheilungen, Schinken, Rüssel und Mettwürste verganten, wozu Käufer einladet

H. G. S i d d e n.

Hooftiel, 1872.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann S. H. Claussen zu Isums läßt am



Sonnabend, den 23. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in der Behausung des Gastwirths Frieze zur Hohen-
lust hieselbst

40 Stück große und kleine Schweine bester
Race
auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.
Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1872 März 7.

v. Cölln.

Auf obiger Vergantung kommt auch 1 Last am-
merländischer Kartoffeln und ca. 500 Pfd. Speck u.
Fett mit zum Verkaufe.

v. Cölln.

Pferde-Verkauf.

Der Pferdehändler Samuel Herz
in Esens läßt am

Freitag, den 22. d. Mts.,
Morgens 10 Uhr anfangend,
in der Behausung des Gastwirths

Ihnen zum Schütting hieselbst

40 Stück Pferde,

nämlich:

12 zweijährige,

15 dreijährige und

13 vier- und fünfjährige, auch
Arbeitspferde,

auf geraume Zahlungsfrist meistbie-
tend durch den Unterzeichneten ver-
kaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1872 März 7.

v. Cölln, Auct.

In Auftrag werde ich am
Montage, 25. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

im Dierkenschen Gasthose hieselbst

20 drei- und vierjährige

Wallache,

6 Lemmlinge und

8 Arbeitspferde,

besten Rethdinger und Butjadinger
Race, öffentlich auf Zahlungsfrist
verkaufen.

Wittmund, den 24. Februar 1872.

Jilden, Königl. Preuß. Auct.

Frau Wittwe J. D. von Bergen läßt wegen
Aufgabe ihrer Haushaltung am

Montag, den 25. März,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in ihrem Hause zu Biarden öffentlich auf Zahlungs-
frist verkaufen:

eine trächlige Ziege,

2 trächlige Schaaf, 1 eichenen Kleiderschrank,

1 Comtoirschrank, 1 neue Budelei, 1 Fliegen-

schrank, 1 vollständiges Bett, 4 zinnerne Kaffee-

kannen, 1 zinnerne Kanne, 1 Duzend zinnerne

Kummen und Schüsseln, 2 zinnerne Köpfe, 2

dito Leuchter, 1 1/2 Duzend zinnerne Löffel, fei-

nes Porzellan und Steingut, darunter 1 schöne

Punschbowl mit messingnem Krahn, mehrere

Nippfächer, 1 Duzend Stühle, 4 Tische, 3 Ki-

sten, 2 Torflasten, 1 messingene Zange und

Schaukel, eiserne Töpfe, Theekessel, Heerdplatte,

2 Paar Eimer, Butterkarne, Rahmsaß, Milch-

ballien, 1 Hühnerhaus, 1 Gieser, 1 Laterne,

Harken, Forken, Speck, Fett, Schinken, Wurst,

Gartenfrüchte, Bohnenstangen, Brandholz u. s. w.,

auch noch Tischgedeck, Servietten, Stickerien

und mehrere Gegenstände.

Käufer ladet ein

A. M. Laddiken, Auct.

Biarden, 7. März 1872.

Der Arbeiter Dehrich Popken zum Minfernot-
beraltendeich läßt am

Montage, den 25. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung

dieselbst:

1 Kleiderschrank, 1 friessische Wanduhr, Tische,

Stühle, Spiegel, Schildereien, Betten und Bett-

zeug, Bettgardinen, ferner 1 Butterkarne, Rahm-

fässer, Wasch- u. Milchballien, Soch und Eimer,

Binn- und Steinzeug, eis. Töpfe und Theekessel,

2 Heerdhale, sodann noch 2 trächlige Ziegen,

1 schwarzes trächliges Schaaf u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen,

wozu Käufer eingeladen werden.

J. A.:

Schwarting.

Die Ehefrau des Zieglers B. J. Betten zu
Siebetshaus will am

Montage, den 25. d. Mts., und
folgenden Tagen,

je desmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, durch den
Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen lassen:

1 gutes Arbeitspferd, 2 Milchkühe, 1 tiebiges

Beest, 2 zweijähr. Beest, 1 einjähr. Beest, 5

Schaaf mit voller Wolle, 1 Schaafbock, 10 Hühner,

2 Wagen mit eis. Achsen, 1 Wüppe, 2 Eg-

gen, 1 Aufbruchsegge, 1 Pflug, 1 Mullbrett

mit Kette, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweyer, 1 Häck-

sellade, 1 Futterkiste, 2 fein. Schweineblöcke,

Ackerfiehlen und Pferdegeschirr, Flegel, Gaffel,

Harken, Forken, 1 Sand- und 1 Backtrog,

Schiebkaren, Dammecken, Kollbäume, altes

Holz und Torf,

1 Karnrad mit Karne, 1 Stremmtiene, 1

Drückbank, 3 Rahmfässer, Milchballien, Milch-

und Wassereimer, 2 eich. Kleiderschränke, 2 Kl.

Schränke, 1 Budelei, 1 Schreibpult, 1 Sopha,

Betten und Bettzeug, 2 Ausziehtische, 2 K. Tische, 1 Küchentisch mit Bank, 2 Wanduhren, 3 Spiegel, Stühle, Schildereien, zinn. Kaffeekannen, Kessel, Löpfe, Speck, Fett, Kartoffeln, Bohnen, sowie verschiedene sonstige Gegenstände.

J. Danmann.

Der Herr Oberingenieur Brix läßt wegen Ver-
setzung von hier sein gesamtes Mobiliar am

26. d. Mts.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend,
in seiner Wohnung an der Königsstraße hieselbst
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten:

1) Möbeln von Mahagoni-Holz, als:

1 Waschtölette für 2 Personen mit Marmor-
Aufsatz, mehrere Sophas, Spiel-, Eck-, Seiten-
und Nachttische, 1 Nähtisch, 1 Ausziehtisch für
16 Personen, 1 Sopha mit Plüsch-Bezug, 2
Fauteuils mit do., 1 Sopha mit blauem Rips-
bezug, 18 Stück Rohrstühle, 1 Cylinderbureau,
1 Spiegelschrank, 1 Etagere, 1 Bücherschrank,

2) Fichtene Möbeln:

2 polirte, 1 gestrichene und 2 Kinderbettstellen,
3 Kleiderschränke, 1 Wäsches, 1 Küchen- und 1
Speiseschrank, 2 kleine Küchentische, 1 Wasch-
und 1 Küchentisch,

3) Spiegel und sonstige Gegenstände:

1 Crystallspiegel in mahagoni Rahmen, 1 ovalen
do. in Goldrahmen, 1 Spiegel in Barockrahmen,
1 kleineren do. und 1 gewöhnlichen do., 1 Sopha
(Eisengestell), 1 Wäschewringmaschine, 1 Pa-
tentzeugrolle, Küchengerath in Holz, Steingut
und Eisen, und was weiter zum Vorschein kom-
men wird.

Die Sachen können einen Tag vor der Auction
besehen wird.

Wilhelmshaven, den 12. März 1872.

H. M e i n a r d u s.

Der Arbeiter Johann Söker zu Sanderahm
läßt am

26. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

bei seiner Wohnung öffentlich mit Zahlungsfrist
verganten:

1 junge Kuh, welche um Mai kalben wird,
2 trachtige Schafe, 2 vollständige Betten, 1
Kleiderschrank, 1 Glasschrank, 1 Commode, 2
Tische, mehrere Stühle, 1 amerikanische Wand-
uhr, Spiegel, 1 Ruppellampe, 1 Plätteisen,
mehreres Zinn, Messer und Gabeln, Porcellan-
sachen, Fenster- und Bettgardinen, Tischdecken,
mehrere Frauen-Kleidungsstücke, Leinenzeug, 1
Butterkarne, Milchballen, Eimer, Rahmfässer,
mehrere Kisten, Löpfe, Theekessel, 1 Heerdlette,
Erbsen und Bohnen, 2 Fuder Deichheu, 1 Dün-
gerhaufen 1 Mistkarre, 2 Beile, 1 Säge, Har-
ten und Forken, mehrere Hühner, 1 Spinnrad,
1 Haspel, 1 Waage mit Gewicht, Säcke, Körbe
und was weiter zum Vorschein kommen wird.

Bemerkte wird noch, daß sämtliche Sachen erst
vor Kurzem angeschafft und gut erhalten sind.

Kausliebhaber wollen sich rechtzeitig einfinden.

Mariensiel, 1872 März 13.

D. N o r d h a u s e n.

Der Landwirth Johann Wilken Loh-
mann im Kirchspiele Dykhausen, welcher
seinen landwirthschaftlichen Betrieb aufgibt,
läßt am

Dienstage, den 2. April cr.,

Nachmittags 1 Uhr,

bei seinem Platzgebäude:

4 sehr gute Pferde,

als: 1 fetten vierjährigen dunkelbraunen
Wallach, 2 zweijährige schwarze Wal-
lache, 1 braunes Hengstfüllen;

18 Stück

Hornvieh,

als: 7 milchgebende Kühe, 1 fähre Kuh,
2 güste Beeste, 1 frühm. schwerdendes do.,
3 zweijährige Ochsen, 4 einjährige
Beeste;

1 Ackerwagen, 1 Fuhsflug, 2 Eggen, 1
Mullbrett, 1 Wegpflug, 2 Saatschlitten,
Mistkarren, ledernes u. hanfenes Pferde-
geschirr und was mehr da sein wird
auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Das Vieh kann bis Mai unentgeltlich
auf Fütterung stehen bleiben.

Friedeburg, den 12. März 1872.

Gagers, Auct.

Der Landgebräucher Gerd Jansen Harms in
Asel läßt am

Mittwoch, den 3. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

bei seiner Wohnung:

1 trachtige Stute, 1 Arbeitspferd, 1
Zemmling (Wallach), 2 Grasfüllen
(Hengste), 5 zeitmilche Kühe, 7 fähre
do., 2 vierjährige Ochsen, 3 zweijäh-
rige Beeste, 4 Enten, 1 träch. Schwein,
10 Stiege Dachstroh, eine Quantität Heu und
Stroh

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Wittmund, den 13. März 1872.

Silden, Königl. Pr. Auct.

Der Arbeiter Fr. Ulrichs zu Osterdeich läßt we-
gen Auswanderung nach Amerika am

Dienstag, den 9. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seinem Hause öffentlich auf 18wöchige Zahlungs-
frist verkaufen:

2 Schaafse mit Lämmern, 1 Gans mit Küch-
lein, 3 Enten, 3 Hühner, 1 Kleiderschrank, 1
Eckschrank, 2 Commoden, 2 Tische, 1 Duzend
Stühle, 1 Wanduhr, 1 Spiegel, verschiedenes
Haus- und Küchengerath u. s. w.,

ferner: 1 Tonne Roken u. einige Scheff. Kartoffeln.
Käufer ladet ein

S e e h e n.

Letten, 1872 März 13.

Die Ehefrau des Kaufmanns C. A. v. d. Heide zu Mariensiel wird an näher zu bestimmenden Tagen des künftigen Monats ihr sämtliches Mobiliar öffentlich meistbietend verganten lassen, was hiedurch vorläufig bekannt gemacht wird.

1872 März.

Gemeinesachen.

Die Geschäfte des Gemeindevorstandes werden bis auf Weiteres von mir verwaltet und bin ich in Gemeindeangelegenheiten jeden Tag, mit Ausnahme des Sonntags, Morgens von 8 bis 10 Uhr zu sprechen.

Heppens, März 11. 1872.

H. J. Liarks.

Die Stelle eines Rechnungsführers für die hiesige Gemeinde- und Armenkasse ist mit dem 1. Mai d. J. anderweitig zu besetzen. Die zu stellende Caution beträgt 500 Thlr. Courant und ist damit ein Gehalt von 65 Thln. verbunden.

Bewerber wollen ihre Gesuche bis zum 24. d. M. portofrei an den Unterzeichneten einsenden.

Heppens, März 11. 1872.

Der Gemeindevorstand.
Liarks.

Die Stelle eines Gemeindedieners ist sofort anderweitig zu besetzen, mit der Stelle ist ein festes Gehalt von 100 Thln. Courant verbunden und hat der Gemeindediener Ausichten, auch die Amtsboten-gehülfensstelle zu erhalten.

Qualifizierte Bewerber wollen ihre Gesuche schriftlich und portofrei bis zum 24. d. M. an den Unterzeichneten gelangen lassen.

Heppens, März 11. 1872.

Der Gemeindevorstand.
H. J. Liarks.

Am 21. und 22. März d. J. werde ich in meinem Hause die sämtlichen Gemeindeabgaben erheben.

Middoge, 1872 März 12.

E. H. Janssen.

Die Beiträge zur Gemeindecasse, 2. Hebung pro 1871/72, im Betrage a Stück 6 gr., und zur Armenkasse nach der 6monatlichen Einkommensteuer, werde ich am

Montag, den 18. März,

Vormittags, in G. Kicklefs Wirthshause zu Accum erheben.

Langewerth, den 5. März 1872.

S. G. Schmeden, Rfr.

Armen-Sachen.

Der Voranschlag der Einnahmen und der Ausgaben der Armenkasse pro 1. Mai 1872/30. April 1873 ist mit erläuternden Bemerkungen auf 14 Tage vom 17. bis 31. d. M. auf dem Rathhause hieselbst ausgelegt und sind Erinnerungen und Bemerkungen während dieser Zeit, bei Strafe des Ausschlusses, einzubringen.

Sever, 1872 März 14.

Armencommission.
v. H a r t e n.

Die von Koolf Koolfs bewohnt gewesene Wohnung im Armenhause zu Wiefels ist noch, auf Mai d. Jahres anzutreten, zu verpachten.

Die Armencommission.
L. H a b b e n.

Die Unterbringung der Armenpflinglinge für die Gemeinde Sande in Kost und Pflege pro Mai 1872/73 soll am

Montag, den 25. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Bessels Gasthause zu Sande vorgenommen werden. Die jetzigen Annehmer haben sich alsdann mit ihren Pflinglingen daselbst einzufinden.

Sanderahm, 1872 März 12.

In Auftrag der Armencommission.
Joh. Herm. Meinen.

Notifikationen.

Am 22. d. M., zur Feier des Geburtstages unseres Kaisers,

Club,

wozu freundlichst einladet

H. J. Zimmermann zu Gottels.

Confirmations-Gedenkblätter
vorrätzig bei

Wettcker & Söhne in Sever.

Gesucht. Auf Mai anzutreten ein Knecht.
Schausseehaus. J. W. Janssen.

G e s u c h t.

Umstände halber zum nächsten Mai ein ordentliches Dienstmädchen.

Sever, 1872 März 12.

v. S ö l l i n.

Bildungs- und Erbauungsschriften,

in reicher Auswahl und eleganter Ausstattung, passend zu

Confirmationsgeschenken;
desgleichen

Neue Gesangbücher,
elegant gebunden, empfehlen

Wettcker & Söhne
in Sever.

Zur Feier des Geburtstages unseres
Kaisers

findet am 22. März die Verzehrung des Ertrages
des Kugelwerfens statt, nachher

Ball,

wozu ein geehrtes Publikum ergebenst einladet
Altgarnsfiel. J. F. Hinrichs.

Nationaldenkmal.

An Beiträgen sind eingekommen:

R. N. 15 gr. Fr. M. 1 Thlr. Fr. B. 10 gr.
R. N. 7 1/2 gr.

Sever.

Gramberg.

Redaction, Druck u. Verlag von G. L. Wettcker u. Söhne in Sever.

— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 42 des Teverschen Wochenblatts vom 16. März 1872.

Notifikationen.

Verloren.

Am Dienstag Abend ein Respirator; um Abgabe gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. wird gebeten.

Zu verkaufen. Ein neuer Kinderwagen.
Sever, März 12. 1872.

H. Gerdes, Schmiedemstr.

Unterzeichneter erinnert hierdurch an den am
Donnerstag, den 21. d. M.,

Mittags 12 Uhr, im Amtsgerichtslocale hies. anstehenden Verkauf des Wirthshauses „Birnbäum“ genannt, mit großem Stall und Gartengründen hies. mit dem Bemerkten, daß in diesem Termine der Zuschlag erteilt wird.

Sever, 1872 März 14.

Gerdes.

In Auftrag habe ich ein in einem frequenten Orte des Amtes Sever an der Chaussee belegenes, zur Handlung und Wirthschaft eingerichtetes Haus mit Garten auf den 1. Mai d. J. zu verpachten.

Liebhaber wollen sich bald melden.

Sever, 1872 März 14.

Gerdes.

Ware!. Auf Mai ein Lehrling für mein Geschäft.

F. W. Fittka, Sattler.

Ich untertage hiemit einem Jeden die Ueberweigung über meinen Hofraum an der Heppenser Kirchreihe und werde den Betreffenden sofort zur Anzeige bringen.

Heppenser-Kirchreihe, 1872 März 14.

Gerke Eden Gerdes.

Zum ersten Male
in
Neustadtgödens

Nur Sonntag und
Montag
im Saale des Herrn
Kloppenburg

Theater
der kleinsten Men-
schen der Welt.

Cassendöffnung 7 Uhr.
Anfang präcise 7 1/2 Uhr.

Es ladet höflichst ein

C. Vogel.

Gesucht. Gegen Ostern oder Mai ein Bäckergefell, der seine Lehrzeit beendet hat.

A l v e r i c h s.

Gesucht. Für eine Demoiselle eine Stelle als Haushälterin in einem landwirthschaftlichen Haushalt.

A l v e r i c h s.

Echte  Sarzer Käse, sehr pikant, empfiehlt
P. Königer.

Sonntag, den 17. März, Gesang- und Musikvorträge.

Anfang Abends 7 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

A l v e r i c h s.

G e s u c h t.

Auf sogleich ein tüchtiger Zimmergesell.

Sande.

G. Gerdes.

Zu belegen: 10,000 Thlr Cour. in beliebigen Summen, jedoch nicht unter 2000 Thlr., auf sichere Hypothek gegen den 1. Mai d. J.

Sever.

M. u. Winssen.

Zu vermieten.

Wilhelmshaven. Auf Mai an 1 oder 2 einzelne Herren 2 geräumige Stuben (Parterre) im f. g. Elsaß, vis-à-vis dem Bahnhofe, an der frequentesten Lage, sehr passend zur Handlung, indem die eine Stube als Comptoir und Schlafstube benutzt werden kann; auch könnten betreffende Herrn in demselben Hause, indem selbiges ein Gasthof ist, Belästigung erhalten. Näheres zu erfragen bei F. W. Schmann zur deutschen Eiche in „Lothringen“ b. W.

Dienstmädchen gesucht.

Für eine bei Wilhelmshaven auf dem Lande wohnende Herrschaft aus Berlin wird ein sauberes und manierliches Mädchen gesucht. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes bis zum 22. d. Mts.

6 Gräber in der 11. Reihe an der Südseite auf dem Lettenser Kirchhofe hat zu verkaufen

Sever.

Kirchenrätthin Drost.

Austräge auf Severl. Nachrichten und Wochenblatt pr. nächstes Quartal nimmt für mich entgegen
H. D. Lark's in Schortens.

Hermann Cordes,
Bote von Gödens.

Am 22. März

Herren- und Damenclub,

sowie Verzehren des Ertrages des Wettschießens, verbunden mit

Ball,

wozu freundlichst einladen

Wiefels.

W. Sechen Erben.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik,

wozu einladen

Wiefels.

W. Sechen Erben.

Heppens. Für ein Colonial-
Waaren- und Spirituosen-Geschäft
wird zu Ostern ein Commis gesucht.
Näheres bei

H. Eden,
Rechnungssteller.



Oldenburg. Es können wieder junge Mädchen, wie auch Schülerinnen, gegen mäßiges Kostgeld bei mir Aufnahme finden.

Oberinspectorin **Weincke.**

Oldenburg. Ein wohlerhaltenes tafelförmiges Piano ist für 55 Thlr. zu verkaufen. Näheres bei Herrn

Cammermusiker **Ebert.**

Am 2. Ostertage:

Tanzmusik

bei **H. Schönbohm** zu Altgarmöstel.

Mehreren Groß- und Kleinknechten und Mägden können Stellen nachgewiesen werden.

Hookstel. **B. H. Lührs**, Gesindemäkler.

Gesucht.

Auf sofort oder Ostern ein Gehülfe und ein Lehrling.

Sever. **C. E. Dnken**, Maler.

Für Wolle

zahlt gegen Baar und in Tausch die höchsten Preise

St. Annenstr. **Ludwig Bloh.**

Für diesen Winter zum Lehren Male:

Herren- u. Damenclub
am Mittwoch, den 20. März.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

C. L. Martens.

In Folge böswillig in Umlauf gesetzter Gerüchte bringe ich hierdurch zur Anzeige, daß ich meine Praxis nach wie vor ungehindert wahrzunehmen im Stande bin, da meine Augenentzündung gänzlich gehoben ist.

Hohenkirchen, 15. März 1872.

Dr. med. W. Becker.

Salz-Gurken,

sehr schön und haltbar, empfiehlt

P. Königer.

Zu verkaufen.

2 Fuder Heu, im Hause lagernd, und 20 Fuder Dünger.

Säckeri bei Lichelboe, (Herrl. Gödens).

Franz Fab.

Ein Malergehülfe kann sogleich dauernde Arbeit erhalten bei

Maler **D. Janßen.**

Neustadtgödens, 1872.

Gesucht.

Auf sofort 4 Zimmer- und Maurergesellen bei Neubauten.

Bübbens. **J. M. Harms**, Zimmermstr.

Am 22. März:

Herren- und Damenclub.

H. J. P. Dornbusch, Middoge.

Zu verkaufen.

Ein fährtes Schaaf.

Letzens, März 11. 1872.

Hr. Schröder.

Das dem Herrn **H. J. Tiarks** hier selbst gehörige, bei Neuheppens belegene, neuerbaute Haus mit den elegantesten, auf das Comfortabelste eingerichteten, sehr geräumigen Localitäten, u. A. auch mit einem sehr großen gewölbten Keller, der sich namentlich zur Wirthschaft ganz vorzüglich eignet, habe ich auf Mai d. J. anzutreten unter der Hand zu vermietthen.

Die zu verpachtenden Localitäten eignen sich sowohl zu eleganten Familien-Wohnungen, als auch zum großen Theil ganz besonders zur Betreibung von Geschäften. Das Haus ist im Ganzen oder auch in einzelnen Piecen zu miethen.

Pachtliebhaber wollen sich baldigst an mich wenden.
Neu-Heppens. **H. Eden**, Rchstr.

In Auftrag suche ich auf Ostern d. J. noch einen Lehrling für ein Colonialwaarengeschäft.
Sever, 1872 März 15.

Gerdes.

Sairib'sche Waldwoll-Watte

wirkt vermöge ihres reichen Gehalts an Kiefernadelbestandtheilen erregend und auffaugend auf die Hautnerven, dient daher bei allen rheumatischen Schmerzen allein oder in Verbindung mit Waldwoll-Öel als ein äußerst kräftiges Heilmittel.

Stets vorrätzig mit Gebrauchs-Anweisung bei
M. W. Deye.

Ich kann mehreren Groß- u. Klein-Knechten und Mägden Herrschaften nachweisen.

Letzens. **Schlachter H. Neumann.**

Meinen auch in Sever angehöreten Hengst, vom "Garibaldi" abstammend, empfehle zum Bedecken.

Deckgeld 5 Thaler Courant, für nichttrüchtige Stuten 2 1/2 Thlr.

Verd. Niege, im März 1872.

H. Sassen.

Ich kann noch zwei Milchkühe bei gutem Heu und Andel auf Futter annehmen.

Letzens. **Schlachter H. Neumann.**

Gesangbücher

mit Goldschnitt in großer Auswahl empfiehlt

Andr. Flüg.

Ein Haus nebst Garten, bezw. Bauplatz an der Hauptstraße in Neu-Heppens, zur Handlung oder Wirthschaft sehr geeignet, ist auf Mai d. J. zu verkaufen.

Auskunft giebt die Exped. d. Bl. unter Nr. 2.

Gegen Baaren und Baar nehme ich
Wolle
zu den jetzigen hohen Preisen.

J. S. Harms.

für Wolle
zahle ich gegen Baar u. in Tausch die höchsten Preise.
Jeber. **W. Loewenthal.**

Ich empfang eine Sendung der neuesten

Damen-Mäntel und Jaquets.

J. H. Harms.

Meine **Frühjahrs- und Sommer-Artikel.** als:
Buckskins, Kleiderstoffe, Piquees, ungebleichtes und ge-
bleichtes Leinen, Tischtücher, Servietten, Taschentücher und
Sandtuchdrell, sowie schwere Baumwollenzeuge, Bett-drell,
Barchend und Jullitt

sind in schöner und großer Auswahl eingetroffen, die ich wegen vortheilhafter Einkäufe noch
zu alten Preisen empfehlen kann.

Ludwig Bloh.

Et. Annenstr.

Das Neueste in

Kleiderstoffen,

wie auch helle **Cattune und Piques,** empfiehlt

J. H. Harms.

Die von Holstein erwartete Ladung

Sonnenbänder

ist eingetroffen und das hiesige Lager nunmehr mit
allen gängigen Sorten wohl versehen.

Hookiel, 9. März 1872.

G. F. Fooken.

Die Inhaber von Einlage-Wechseln meines frü-
hern Geldgeschäfts werden gebeten, solche Wechsel
gelegentlich bei mir einzuliefern, um dafür stem-
pelfreie Depositen-scheine in Empfang zu nehmen.

Hookiel, 9. März 1872.

G. F. Fooken, Bankgeschäft.

Kälberlebben

zu verkaufen bei

S. Lehmann, Mühlenstraße.

Zahnärztliche Anzeige.

Von Donnerstag, den 14. d. M., an verweilt
einige Zeit in Jeber, Hotel Hof von Oldenburg,
Golk, Zahnarzt.

Gesucht

auf Mai ein Dienstmädchen.

Wellmann.

Zu verkaufen.

8 Stück Ferkel, 5 Wochen alt.

Bei Wüppels.

U. Ahmels.

Sonntag, den 17. März,

Herren- und Damenclub,

wozu freundlichst einladet
Lettens.

W. Wolken.

Gesucht. Zum 1. Mai ein ordentliches Dienst-
mädchen.

Jeber, 1872 März 12.

G. S. Cohen.

Als Vormund über die minderjährigen Kinder
des weil. C. B. Thomsen zu Kopperhörn wünsche ich
ein Mädchen von 12 und einen Knaben von 9 Jah-
ren so bald wie möglich bei guten Leuten in Kost
und Pflege unterzubringen. Liebhaber wollen sich
ehestens bei mir melden.

Neuende, März 11. 1872

H. Averborg.

Warnung.

Ich habe Gift für Federvieh in meinen Gar-
ten gelegt.
Jeber.

Chr. Rudolphi.

Oldenburg. Gegen Wind-, Bläunungs-
und Erkältungs-Kolik der Pferde hat Herr F.
W. Panbaker in Hohenkirchen ein rasch und sicher
heilendes homöopathisches Mittel für mich zum Ver-
kauf.

W. Burmester, homöopath. Prakt.



Der Ausverkauf

unseres

Manufactur-Waaren-Lagers

wird bis zur gänzlichen Räumung fortgesetzt.

Wir empfehlen namentlich:

feine Tuche, Tricots und Buckskins, Damen-Jaquets, Regenmäntel, sowie Regenmäntel-Stoffe, feine ächte Piques, Cattune, Möbel-Cattune und Druckcattune, wollene Kleider-Stoffe, weiße Röcke, Negligee-Stoffe, weiße Gardinen, Shirtings und baum. Leinen.

Sämmtliche Waaren zu und unter Einkaufspreisen.

Sever.

J. J. Friese Wwe. & Co.

Die vom Arbeiter Joh. Bahr bewohnten beiden Wohnungen in meinem Hause zu Altheppens habe ich auf Mai d. J. zu vermieten.

Wilhelmshaven, den 5. März 1872.

H. Meinardus



Dem geehrten Publikum halte mein

Lager

von

**selbstverfertigten
Möbeln,**

welches in allen Sorten vollständig completirt ist und für deren Güte und Haltbarkeit ich garantire, angehenden Haushaltungen u. zu zeitgemäß billigen Preisen bestens empfohlen.

Sever, März 2. 1872.

W. Benschhausen.

Die südliche Wohnung im Hause des Herrn Gerh. Grabhorn, an der Friedrichsstraße gelegen, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Souterrain und Boden, ist auf sofort oder auf Mai billig zu vermieten.

In der nördlichen Wohnung dieses Hauses sind Zimmer an einzelne Herren, monatlich für 6 bis 7 Thlr., ebenfalls auf gleich zu vermieten.

Wilhelmshaven, den 5. März 1872.

H. Meinardus.

Zu verkaufen.

Umstände halber 3 bis 4 Fuder gutes Landheu und ein Schweinekösen.
Palens.

J. Hillers Wwe.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei

G. A. Eden, Hoolstel.

65 $\frac{1}{2}$ Tonnen besten Schill hat käuflich abzusehen

Herrn Albers, Zimmerstr. Carolinensiel.

Von Herrn Gustav Wiemken, Oldenburg, wurde mir der Verkauf seines allgemein beliebten Selters- und Sodawassers übertragen, Bestellungen darauf liefere ich, frei ab hier, zu Fabrikpreisen.

Sever. J. S. Jacobs.

Zum Frühjahrsbedarf empfehle einem geehrten hiesigen, wie auswärtigen Publikum mein großes Lager von lebendig gerupften

Bettfedern & Daunen

zu bekannten werthheienden Preisen.

Dasselbe ist stets sowohl mit hiesiger, als auch mit ostfriesischer und butfadinger Waare reichhaltigst assortirt.

Auch halte fertige neue ein- und zweischläfrige

Betten,

schon von 3 resp. 3 $\frac{1}{2}$ Louisd'or an, vorrätzig.

Sever, im März 1872.

W. Mendelssohn.

Bettfedern & Daunen-Handlung

en gros et en detail.

Sever, a. d. Schlacht.

Todes-Anzeige.

Am 8. d., Abends, starb plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, der Landwirth

Johann Landherr

in Garstens, in seinem 35. Lebensjahre, nachdem ihm sein Bruder am 4. März in die Ewigkeit voranging.

Mit einem unmündigen Kinde siehe ich am Sarge des Dahingeshiedenen.

Dieses allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur schuldigen Anzeige von der

Wittwe. des Verstorbenen.